

Unser Zeichen: _____

Berufsbildung

Auszubildender:

Nachname: _____ **Vorname:** _____
Straße: _____ **PLZ, Ort:** _____
Telefon: _____ **Geb.-Datum:** _____

Ausbildungsberuf: _____

Ausbildungszeit: _____
Derzeit besuchte Berufsschule (Ort) _____

Ausbildungsbetrieb:

Firma: _____
Straße _____ **PLZ, Ort:** _____
Telefon: _____ **Ansprechpartner:** _____

A. Antrag auf Abkürzung der Ausbildungszeit

- Wir beantragen die Verkürzung der Ausbildungszeit wegen
- eines höheren Schulabschlusses. Berücksichtigung einer Vorlehre.
(bitte Kopie des Zeugnisses beifügen) (bitte Nachweise beifügen)
 - sonstiger Gründe (beispielsweise gute Leistungen):

Begründung: _____
Abkürzungszeit: _____ **Monate** **Neues Ausbildungsende:** _____

Die Restausbildungszeit soll mindestens ein Jahr betragen, ansonsten muss ein Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung gestellt werden.

B. Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung

- Ich beantrage die vorzeitige Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung im
- Sommer _____ Winter _____
- Zwischenprüfung bzw. Teil 1 der Gesellen-/Abschlussprüfung abgelegt am:** _____
- Begründung:** Überdurchschnittliche Leistungen in Schule und Betrieb

C. Erläuterungen zur Antragstellung siehe Seite 3

D. Stellungnahme des Ausbildungsbetriebes

Die betrieblichen Leistungen des/r Auszubildenden sind als gut bis sehr gut zu bewerten. Die noch fehlenden Ausbildungsinhalte werden bis zur Gesellen-/Abschlussprüfung vermittelt:

- Ja Nein, Begründung: _____

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel Ausbildungsbetrieb

Ort, Datum

Unterschrift Auszubildende/r

Unser Zeichen:

Berufsbildung

Antragsteller:

E. Stellungnahme der Berufsschule

Die schulischen Leistungen des/r Auszubildenden zum Zeitpunkt der Antragstellung betragen im Durchschnitt der prüfungsrelevanten Fächer 2,5 oder besser. Eine aktuelle Notenbestätigung oder eine Kopie des letzten Jahreszeugnisses (sofern bei Antragstellung noch keine aussagekräftigen Noten vorliegen) liegt bei:

ja nein

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift, Stempel Berufsschule

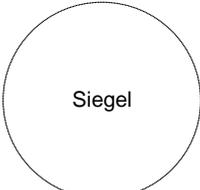
F. Stellungnahme der Innung

Der Antrag des/r Auszubildenden wird befürwortet:

Ja Nein, Begründung:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Innung


Siegel

G. Nur bei vorzeitiger Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung: Entscheidung über die Zulassung

Dem Antrag des/r Prüfungsbewerbers/in wird

stattgegeben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Vorsitz Prüfungsausschuss bzw.
Unterschrift der Handwerkskammer

nicht stattgegeben, und zwar aus folgenden Gründen:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Mitglieder Prüfungsausschuss

Erläuterungen zur Antragstellung

Abkürzung der Ausbildungszeit

(§ 8 Absatz 1 BBIG bzw. § 27 b Absatz 1 HWO)

Ausbildungsvertrag

Die Ausbildungszeit ändert sich, das neue Ausbildungsende wird festgelegt.

Zeitpunkt der Antragstellung

Nach Abschluss des Ausbildungsvertrages, aber so rechtzeitig, dass noch mindestens ein Jahr Restausbildungszeit verbleibt.

Umfang der Abkürzung / vorzeitigen Zulassung

- Mittlerer Bildungsabschluss:
maximal 6 Monate
- Abitur/Fachabitur:
maximal 12 Monate
- Vorherige abgeschlossene Berufsausbildung:
maximal 12 Monate
- Überdurchschnittliche Leistungen:
maximal 12 Monate

Zuständige Körperschaft

Der Antrag muss bei Handwerksberufen an die zuständige Innung bzw. Kreishandwerkerschaft geschickt werden. Die Adressen sind auf www.hwk-muenchen.de abrufbar.

Anträge für nichthandwerkliche Berufe erhält die Handwerkskammer direkt.

Vorzeitige Zulassung

(§ 45 Absatz 1 BBIG bzw. § 37 Absatz 1 HWO)

Keine Vertragsänderung, das ursprüngliche Ausbildungsende ändert sich nicht. Die Ausbildung endet mit Bestehen der Prüfung.

Nach Ablegen der Zwischenprüfung bzw. des Teil 1 der Gesellen-/Abschlussprüfung.

Sommerprüfung: spätestens Ende Januar

Winterprüfung: spätestens Ende Juli

Vorzeitige Zulassung um einen Prüfungszeitraum.

Beispiel:

Ausbildungsende 15. März (=Winterprüfung)

⇒ Zulassung zur Sommerprüfung des Vorjahres